

Kampagnenvorstellung 2018 ›LOGIQ Chess Line‹ von Iscar in Frankfurt/Main

Logisch zerspanen – ein kluger Schachzug

Etwa 40 Werkzeugneuheiten zum Stechen, Drehen, Fräsen und Bohren präsentierte Iscar im Rahmen einer bunten ›Campaign Show‹. LOGIQ hieß das Schlagwort, Schach das Vorbild.

Die eine Hälfte von Werbegeldern ist verschenkt – man weiß nur nicht, welche. Diese Weisheit des einstigen Autopapstes Henry Ford lässt sich durchaus auf die Darbietung von Neuheiten übertragen. Der eine Hersteller meint, sie übers Jahr stückchenweise preiszugeben habe den größten Effekt, der andere setzt auf ein einziges Event, bei dem er seine Gäste mit einem Innovations-Feuerwerk beeindruckt. Doch klar ist nur: Wer nicht wirbt, stirbt (Ford), und wer zu still ist, lässt zumindest viel Potenzial ungenutzt.

man, dass der Hersteller etwa 5 Prozent seines Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung investiert.

Die Zerspanleistung weiter steigern und Nebenzeiten eliminieren

Jacob Harpaz, Präsident der IMC Group und CEO von Iscar, ließ es sich nicht nehmen, alle technischen Errungenschaften den rund 400 Mitarbeitern, Kunden, Händlern und Fachjournalisten persönlich vorzustellen. Er begann seine Ausführungen mit einem Blick auf die wirt-

Industrie 4.0 ist für Iscar begleitend zum Kundenbedarf aktuell der Maßstab, betonte Jacob Harpaz. Digitale cyberphysikalische Systeme seien keine Utopie, sondern würden schon im Laufe der nächsten zehn Jahre in allen Sektoren der Industrie real werden. Iscar stelle sich darauf ein, und das mit einem ganzheitlichen Ansatz. »Bisherige Prozess-Netzwerke beschränkten sich auf ein Unternehmen«, gab der CEO zu bedenken. »Es kommt aber darauf an, überregionale Netzwerke zu knüpfen.«

Um danach handeln zu können, beschäftigt Iscar etwa 300 IT-Mitarbeiter und hat sechs grundlegende Prinzipien aufgestellt: Cyber-Systeme, -Prozesse, -Entscheidungen, -Analysen, -Bearbeitungen und -Geschäfte. Es gibt Teams für jede Branche und für jedes spanende Verfahren. Als wichtigstes Forschungsfeld definierte Harpaz die Entwicklung innovativer Schneidstoffsorten. Oberstes Ziel müsse es sein, die Zerspanleistung zu steigern und Nebenzeiten zu eliminieren. »There is no time for downtime«, brachte es der CEO auf den Punkt: Keine Chance dem Stillstand. Iscar empfehle sich den Anwendern ganz konsequent als Partner zur Kostensenkung.

Wie sich dieses Credo in den neuesten Präzisionswerkzeugen widerspiegelt, das erläuterte Jacob Harpaz dann in vier großen Vortragsblöcken, die jeweils mit einer Showsequenz eingeleitet wurden. ›LOGIQ Chess Line‹ nennt Iscar die aktuelle Produktlinie und verweist damit auf deren Eigenschaft: Anwendern eine logische, sprich maximal wirtschaftliche Zerspannung zu ermöglichen.

Am Anfang der Präsentation standen mit der Bezeichnung LOGIQGrip Stechwerkzeuge, ein klassisches Betätigungsfeld des Herstellers. Mit Swisscut zeigte man einen extra langen Stecheinsatz bis 20 mm Durchmesser für Langdrehmaschinen, der ohne Schrauben auskommt und von beiden Seiten sowie von vorn einfach montierbar ist. Pentacut sind



1 Wohl jeder der 400 Teilnehmer bei der Kampagnenvorstellung von Iscar fand unter den rund 40 neuen Werkzeugen eine Anregung zum schnelleren und damit kostengünstigeren Zerspanen in seinem Praxisumfeld (© Iscar)

Iscar, Hartmetallwerkzeug-Spezialist aus dem israelischen Tefen und Teil der weltweit aktiven IMC Group, gehört zur zweiten Gruppe der ›Feuerwerker‹. Diesmal wählte Iscar das Kongresshaus der Messe Frankfurt am Main, das Kap Europa, als Bühne zur Präsentation der Innovationen des Jahres 2018. Gut 40 neue Präzisionswerkzeuge zum Stechdrehen, Drehen, Fräsen und Bohren wurden gezeigt – eine realistische Anzahl, bedenkt

schäftliche Situation des Unternehmens. Ein weiteres Rekordjahr sei 2017 gewesen, gekennzeichnet durch die für Iscar fast schon typische ›double digit‹, die Zweistelligkeit, beim Wachstum. Nach einer Schwächephase des Marktes, ausgelöst von einem ›huge drop‹ in der Branche Öl und Gas, geht es laut Harpaz längst wieder bergauf. Auch die beiden ersten Monate 2018 seien für den Hersteller Rekordmonate gewesen.



2 Jacob Harpaz, Präsident der IMC Group und CEO von Iscar, erläuterte in Frankfurt, was der israelische Hersteller unter Intelligenz beim Gestalten neuer Werkzeuglösungen versteht (links). Showeinlagen gaben seinen Ausführungen einen unterhaltsamen Rahmen (© Hanser)

neue fünfschneidige Wendeschneidplatten mit geschliffenen Spanbrechern zum Ein- und Abstechen von Kleinteilen, LOGIQ-5-Grip sind 5-Plattensitz-Adapter, als Slimgrip nun ab 0,6 mm Schnittbreite. TANG-F-Grip ist die Bezeichnung für Schwerter zum Hochvorschub-Abstechen, die eigentlich für Y-Achsen-Maschinen vorgesehen sind, aber mit einem speziellen X-Achsen-Spannschaft nun auf allen Drehmaschinen verwendet werden können. Bei MODUgrip lässt sich ein Grundhalter mit vielen Stechsystemen kombinieren, und Whisperline sind Abstechwerkzeuge zur Schwerzerspannung, deren Dämpfungssystem Vibrationen unterdrückt, auch bei breiten Schneiden.

Vibrationsarm und produktiv fräsen

Whisperline war auch bei LOGIQTurn ein Thema, den Werkzeugen zum ISO-Drehen, hier in Form neuer Antivibrations-Bohrstangen für exaktes Bohren bis zehnmal Durchmesser bei 16 bis 60 mm Schaftdurchmesser. Neues Merkmal von JET-R-Turn-»Clamp-Tools« sind Klemmfinger, die auch eine Prätzen- statt nur einer Kniehebelklemmung und damit eine duale Kühlung über Span- und Freifläche ermöglichen. Ihre interne Kühlmittel-



3 Die meisten Iscar-Innovationen betrafen das Fräsen, hier rechts der Wendeschafffräser X-Quad, mit dem bei Aerospace-Bauteilen sehr hohe Zeitspanvolumina erzielbar sind (© Hanser)

zufuhr soll die Standzeit verdreifachen. LOGIQ-4-Turn, nun innen und außen anwendbare vierschneidige Wendeschneidplatten mit Schwalbenschwanzklemmung, sowie ALU-P-Turn, positive doppelseitige positive Platten mit extra scharfen Schneiden, waren weitere Höhepunkte beim Drehen.

Mit 21 Produkten entfiel der Löwenanteil der Innovationen auf Werkzeuge zum Fräsen, logischerweise präsentiert als LOGIQMill. Hervorstach dabei neben Lösungen zum schwingungsarmen Fräsen und zur Auszugsicherung eine neue Generation indexierbarer Multi-Master-Vollhartmetall-(VHM-)Fräsköpfe, deren Schneidkantenlänge von $1,5 \times D$ sie zu vielen neuen Applikationen befähigt, stabile kleine VHM-Planfräsköpfe von 32 bis 50 mm Durchmesser (T-Face), die mit ihren acht Schneiden gegenüber Plattenwerkzeugen zweieinhalbfach produktiver sind, sowie mit Solidmill einen Vollkeramikfräser, dessen Fähigkeiten am Beispiel eines Bauteils aus Inconel 725 veranschaulicht wurden, das statt mit 15

(VHM-Fräser) nun mit 610 m/min Vorschub bearbeitbar ist.

Beifall erhielten Nanmill, 90°-Schaftfräser mit den Iscar zufolge kleinsten dreischneidigen Wendeschneidplatten der Welt, und Nanfeed, der kleinste Hochvorschubfräser im Markt, wie es hieß. Bei 8 oder 10 mm Durchmesser beträgt der Vorschub bis 0,8 mm je Zahn. Selbstredend hatte Iscar auch Fräser für Hochvolumiges im Programm, deren Präsentation Jacob Harpaz mit der Bemerkung kommentierte: »This ist woodworking« – dieser hohe Späneabtrag wäre ähnlich dem einer Holzbearbeitung.

Als sich die Veranstaltung nach der Vorstellung von vier neuen Bohrwerkzeugen ihrem Ende näherte, festigte sich der allgemeine Eindruck: Es ist erstaunlich, welche Effizienzeffekte allein mit fortschrittlicher Werkzeugtechnik immer wieder erzielbar sind. Diese Wirkmechanismen zu erkennen machte den Besuch in Frankfurt zu einem Gewinn, unabhängig davon, ob er in eine Kaufentscheidung pro Iscar mündet oder nicht. **pf** ■

INFORMATION & SERVICE



HERSTELLER

Iscar Germany GmbH
76275 Ettlingen
Tel. +49 7243 9908-0
www.iscar.de

PDF-DOWNLOAD

www.werkstatt-betrieb.de/5586075